

Fragenkatalog

1. Wann und in welchem Umfang wird in den nächsten Jahren Sanierungsaufwand beim DanGastQuellbad erforderlich sein?

Kurdirektor: Das Quellbad wird permanent umfassend gewartet und instand gehalten. Trotzdem sind in den nächsten Jahren Aufwendungen für die maschinellen Anlagen zu erwarten, wenn die Lebensdauer überschritten ist.

2. Entspricht das DanGastQuellbad den touristischen Wünschen? Wenn ja wie lange noch?

Kurdirektor: Uneingeschränkt ja. Das Quellbad ist nach wie vor eins der wichtigsten touristischen Angebote im Nordseebad Dangast. Jedoch sind nach über 15 Betriebsjahren Auffrischungen des Angebots notwendig und es fehlt schon seit Eröffnung ein Sauna / Wellnessbereich

3. Welche substanzielle Restlebenszeit geben Sie dem DanGastQuellbad und wird davon Ihr „Weltnaturerbeportal“ tangieren?

Kurdirektor: Die Restlebenszeit des Quellbades ist schwer zu definieren. Bei entsprechender Pflege, Wartung und Instandhaltung kann die Substanz 30 – 50 Jahre halten. Da das Weltnaturerbeportal als Anbau geplant ist, sind technische Abhängigkeiten vorhanden.

4. Mit welchen Aufwendungen (Personal, Pflege, Erhaltung) rechnen Sie bei Ihrem Portal und wann mit der ersten Sanierungsmaßnahme?

Kurdirektor: Ich verweise auf die vorliegenden Berechnungen „BWA-Portal“. Erste Sanierungsarbeiten je nach Anlagen / Einrichtungsgegenstand.

5. Wie hoch waren die Erhaltungsaufwendungen von Deichhörn in den letzten Jahren?

Kurdirektor: Da will ich mich unabgesichert nicht festlegen. Fest steht ein Sanierungsstau von ca. 1,6 Mio Euro, der schon mehrfach genannt wurde.

6. Kann man beim Portal und Bad von einem Gebäudekomplex sprechen und welche Vor- und Nachteile ergeben sich dadurch?

Kurdirektor: Das WNP ist als Anbau des Quellbades geplant. Dies ist eine aktuelle Entwicklung aus den geführten Diskussionen. Damit wird die Funktion des WNP nicht reduziert, aber das Gebäude wirkt nicht so dominant am Standort. Es lebt von innen und steht dem Weltnaturerbe nicht unnötig im Weg. Durch die Bauweise ergeben sich zusätzlich technische und logistische Synergien.

7. Über welchen Zeitraum und in welcher Jahreszeit werden sich die Baumaßnahmen der Stadt und der Investoren hinziehen?

Kurdirektor: Nach dem vorliegenden Zeitplan ist ein Baustart im Frühwinter geplant, so dass die Hauptbauarbeiten zur Hauptsaison abgeschlossen sind. Die Maßnahmen der Investoren können erst abgeschätzt werden, wenn eine Konzeptentscheidung getroffen wurde.

8. Ist an eine Entschädigung für die, vom Tourismus lebenden Dangaster gedacht?

Kurdirektor: Nein, im Gegenteil: es wird eine Zukunftsperspektive für den Tourismus gestaltet. Objektiv betrachtet sollte das Gegenteil der Fall sein